

Innentitelbild

Jinyao Tang, Yiliang Wang, Jennifer E. Klare, George S. Tulevski, Shalom J. Wind* und Colin Nuckolls*

Koordinationschemische Methoden wurden zur reversiblen Bildung von molekularen Drähten zwischen nanoskaligen Elektroden genutzt, wie es S. J. Wind, C. Nuckolls und Mitarbeiter in ihrer Zuschrift auf S. 3966 ff. beschreiben. Zuerst wird ein difunktionelles Molekül senkrecht an eine Monoschicht auf der Elektrodenoberfläche geheftet, dann wird ein zweites Molekül eingeführt (z. B. ein Metallion, wie im Bild gezeigt), das die gegenüberliegenden oberflächenmodifizierten Filme chemisch verbrückt.

